

Gemeinsam gegen die Einsamkeit

Stiftung Rückhalt übergibt Tablets an Menschen mit Behinderung



Gruppenbild mit Tablets: Florian Beck vom Sparverein, Rainer Blum von der Stiftung Rückhalt und ReHa-Geschäftsführer Thomas Vogelgesang (hinten v. l.) übergaben insgesamt 17 Tablets an Menschen mit Behinderung in ReHa-KreativCenter in Neunkirchen. Foto: Mohr

NEUNKIRCHEN Gerade für Menschen mit Behinderung stelle die Corona-Krise eine besondere Herausforderung dar, erklärte Rainer Blum von der Stiftung Rückhalt bei der Übergabe von 17 Tablets im ReHa-KreativCenter in Neunkirchen. Vor 14 Jahren wurde die Stiftung Rückhalt gegründet. Ziel der Stiftung ist es, behinderten Menschen nachhaltig in ihrem Alltag zu helfen. Die Stiftung möchte Menschen mit Behinderung dabei unterstützen, sich in die Gesellschaft zu integrieren und in ein Berufsleben einzugliedern.

Miteinander statt nebeneinander

„Wir treten dann in Erscheinung, wenn es um ein Miteinander statt Nebeneinander geht“, erläuterte Blum. Damit es in Corona-Zeiten nicht zur

Isolation statt Inklusion kommt, dazu sollen die Tablets beitragen, um den Menschen mit Behinderung die Kommunikation untereinander und mit den Menschen, die ihnen am Herzen liegen, zu erleichtern.

Je nach Spendenlage noch ein zweiter Schritt

In einem ersten Schritt sollen Menschen mit einer Körperbehinderung, aber auch schwerst- und mehrfachbehinderte Menschen, die im ambulanten Wohnen betreut werden, mit einem Tablet versorgt werden. In einem zweiten Schritt, so es die Spendenlage zulässt, sollen auch behinderte Menschen einbezogen werden, die im Elternhaus oder selbstständig leben, erklärte Rainer Blum. „Ich wünsche mir, dass alle, die jetzt gleich ein Tablet

bekommen, mir in den ersten sechs Wochen einen E-Mail-Gruß mit einem Foto schicken“, spornte er die behinderten Menschen an, sich mit dem neuen Gerät vertraut zu machen.

Außerdem forderte er die neuen Tablet-Besitzer auf, ihm Weihnachtsgrüße zuzumailen und einen kleinen Erfahrungsbericht zuzusenden. Er freue sich über Lob, aber auch über Kritik, um zu wissen, was man künftig noch besser machen könne.

Fast 60 Tablets angeschafft und übergeben

Insgesamt sind mit einem Termin in der kommenden Woche fast 60 Tablets angeschafft und übergeben worden. „Mein Ziel ist es, dass wir in diesem Jahr 100 Tablets vergeben können“, versprach Blum.

Zuvor hatte schon ReHa-Geschäftsführer Thomas Vogelgesang dem Sparverein Saarland gedankt, der das Projekt mit einem Betrag von 5000 Euro unterstützte. Er bewertet die Projektidee als ein angemessenes Mittel, um miteinander in Kontakt zu treten, ohne die coronabedingten Kontaktbeschränkungen außer Kraft zu setzen.

Vorbildprojekt mit herausragender Bedeutung

Florian Beck vom Sparverein bemerkte, dass gerade der Kommunikation in Corona-Zeiten eine herausragende Bedeutung zukommt. Umso mehr begrüßte er es, dass mit diesem Projekt das Miteinander gefördert wird und bezeichnete es als ein Vorbildprojekt. Weitere Infos unter www.stiftung-rueckhalt.de. jam